



Presseinformation

IT-Absolventen: Jobchancen nur in vier Bundesländern

Hochschul-Absolventen, die in der IT-Branche arbeiten möchten, haben gute Einstiegschancen: 59 Prozent der deutschen IT-Großunternehmen suchen Berufsanfänger mit abgeschlossenem Fachstudium. Bei der Wohnortwahl sind die IT-Einsteiger allerdings auf wenige Bundesländer festgelegt. Vier von fünf Stellen werden in Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg angeboten. Das sind die Ergebnisse der Studie „IT-Jobscout 2007“ des Consulting- und Softwarehauses PPI AG, für die 624 Stellenanzeigen der 100 größten deutschen IT-Unternehmen im Mai 2007 ausgewertet wurden.

Auch die angestrebte Spezialisierung schränkt die Möglichkeit zur Ortswahl ein. Die größten Spielräume haben angehende IT-Berater und Anwendungsentwickler. Auf diese beiden Tätigkeitsfelder entfallen 69,1 Prozent aller ausgeschriebenen Stellen. Jeweils etwa 20 Prozent der Jobangebote für Berater kommen aus Bayern, Hessen und Baden-Württemberg. Für Entwickler ist Bayern der wahrscheinlichste Einsatzort. Mehr als 40 Prozent der Ausschreibungen entfallen auf dieses Bundesland. Aber auch in Nordrhein-Westfalen (22,6 Prozent) und Hessen (15,1 Prozent) gibt es gute Chancen.

Wer in anderen Tätigkeitsfeldern arbeiten möchte, muss sich allerdings darauf einrichten, dass der Job den Wohnort bestimmt. Für Disziplinen wie IT-Architektur, Qualitätsmanagement oder Support gibt es nur wenige Stellen: Auf jeden dieser Bereiche entfallen zwischen drei und fünf Prozent der Ausschreibungen. Noch mehr als bei Beratern und Entwicklern sind die Bewerber auf die südlichen und westlichen Bundesländer festgelegt.

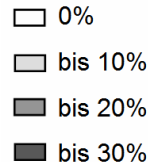
Nahezu keine Angebote gibt es hingegen in den neuen Bundesländern. Einstiegsstellen bei IT-Großunternehmen werden dort nur in Berlin und Sachsen angeboten. In Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern hingegen dürfte der Berufseinstieg allenfalls bei kleinen oder mittelständischen Unternehmen gelingen.

Wo IT-Experten gesucht werden



1. Bayern	29,5 %
2. Hessen	19,7 %
3. Nordrhein-Westfalen	18,1 %
4. Baden-Württemberg	15,5 %
5. Rheinland-Pfalz	4,0 %
6. Niedersachsen	3,4 %
7. Berlin	2,9 %
8. Hamburg	2,6 %
9. Sachsen	2,2 %
10. Saarland	1,3 %
11. Schleswig-Holstein	0,8 %
12. Bremen	0,0 %
13. Brandenburg	0,0 %
14. Mecklenburg-Vorpommern	0,0 %
15. Sachsen-Anhalt	0,0 %
16. Thüringen	0,0 %

Verteilung der Stellenangebote der Top-100 Großunternehmen der IT-Branche in den Bundesländern



Den größten Bedarf für IT-Experten haben die südlichen und westlichen Bundesländer.

PPI Aktiengesellschaft

Die PPI Aktiengesellschaft ist seit über 20 Jahren an den Standorten Hamburg, Kiel und Frankfurt erfolgreich für die Finanzbranche tätig. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen 200 Mitarbeitern über 26 Millionen Euro Umsatz in den drei Geschäftsfeldern Consulting, Software Factory und Electronic-Banking-Produkte. Im E-Banking liegt der Schwerpunkt auf sicheren und wirtschaftlichen Standardprodukten für die Kommunikation zwischen Firmenkunden beziehungsweise Privatkunden und ihrer Bank. In der Software-Entwicklung stellt PPI durch professionelle und verlässliche Vorgehensweise eine hohe Qualität der Ergebnisse und absolute Budgettreue sicher. Das Consulting-Angebot erstreckt sich von der strategischen über die bankfachliche bis zur IT-Beratung.

Pressekontakt

Nicole Nemecek
 Faktenkontor GmbH
 Tel: +49 (0)40 22703-8199
 Fax: +49 (0)40 22703-4199
 E-Mail: nicole.nemecek@faktenkontor.de